

Kiel, im Oktober 2005

Das 1. ECK & OBERG Eigenkapital-Symposium
auf dem Gut Projensdorf zum Thema

„Basel II: Risiko oder Chance für den Mittelstand?“

Das Kieler Familienunternehmen ECK & OBERG veranstaltete am 20. Oktober 2005 erstmals ein Eigenkapitalsymposium zum Thema „Basel II: Risiko oder Chance“. Der Vortrag fand auf dem Gut Projensdorf im stilvollen Ambiente des alten Herrenhauses mit Blick auf den Kanal statt. Vier Referenten aus den Bereichen Recht, Steuern, Controlling und Forschung informierten die Gäste über die Hintergründe und Besonderheiten der Eigenkapitalrichtlinien, die ab 2006 für den Mittelstand gelten.

Der Abend wurde von **Christian Eck** eröffnet, der das Familienunternehmen vorstellte, welches sich in den letzten Jahren bereits einen Namen mit exquisiten Vortragsabenden erarbeitet hat. Der Kunde profitiert bei ECK & OBERG von einem ganzen Team an Beratern und nutzt auf diese Weise das finanzielle Know-how vieler Spezialisten. Des Weiteren agieren ECK & OBERG in einem Netzwerk von Banken, Bauträgern, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern. Somit entstehen für den Kunden erhebliche Vorteile gegenüber herkömmlicher Beratung. Durch den weiteren Abend führte Dipl. Kaufmann **Markus Oberg**, der auch die spannenden Diskussionen leitete.

Mit dem Thema „Die Eigenkapitalquote und ihre Konsequenzen“ eröffnete **Prof. Dr. Harald Ehlers** vom Lehrstuhl für Wirtschaft der Kieler Fachhochschule den wissenschaftlichen Teil des Abends. Anschließend vertiefte **Dr. Carsten Heinz**, Sozius der Steuerberatungsgesellschaft Schmidt, Schuran & Partner aus Düsseldorf, die Thematik mit dem Vortrag zu einer hochaktuellen und alternativen Methode der Eigenkapitalbeschaffung, „Steuerorientierte Finanzierungsstrategien für den Mittelstand – insbesondere Mezzanine Kapital“. In einer kurzen Pause hatten die Gäste die Gelegenheit, bei Pianomusik und einem Glas Prosecco ins Gespräch zu kommen und das Ambiente des Hauses zu genießen.

Der anschließende Fachvortrag stellte eine weitere innovative Methode der Eigenkapitalbeschaffung und Finanzierung vor. **Prof. Dr. Günther Strunk**, Strunk & Kolaschnik Partnerschaft aus Hamburg, sprach zum Thema: „Jenseits der klassischen Eigenkapitalfinanzierung – insbesondere Private Equity“. Der letzte Vortrag des Abends, „Notwendige Vorbereitungen und Bedingungen zur Gewinnung eines externen Finanzierungspartners“ von **Dr. Dirk Praman**, Geschäftsführer der Fa. Nord Control für Controlling, rundete den Abend mit Fachinformationen zur Fremdkapitalgewinnung ab.

Nach den Fachvorträgen stellte Dipl.-Kfm. Markus Oberg das ehrenamtliche Engagement der ECK & OBERG Unternehmerngemeinschaft im **BJU (Bundesverband junger Unternehmer – www.bju.de)** und der **ASU (Arbeitsgemeinschaft selbständiger Unternehmer – www.asu.de)** vor. Thomas Reiniger, Leiter des Marketing des ASU e.V., war eigens für diesen Abend aus der Bundesgeschäftsstelle Berlin angereist, um den Verband zu vertreten. Christian Eck und Markus Oberg führen den Vorstand des BJU-Regionalkreises Schleswig-Holstein Nord.

Bei erlesenen Weinen und exquisiten Häppchen wurde noch bis tief in die Nacht im Festsaal des Guts Projensdorf über das Thema diskutiert. Im Anschluss brachten die Fahrer des **BMW-Shuttle-Service des Autohauses Hansa Kiel**, welche auch schon die Anreise der Gäste organisiert hatten, die interessierten Teilnehmer wieder nach Hause.

1. ECK & OBERG Eigenkapital-Symposium

Impressionen des Abends



Prof. Dr. Günther Strunk

Dr. Dirk Pramann



Dr. Carsten Heinz

Markus Oberg
ECK & OBERG
Vermögensmanagement



Thomas Reiniger, ASU



Christian Eck
ECK & OBERG
Immobilienfinanzierung

Der nächste Vortragsabend der ECK & OBERG Unternehmergemeinschaft wird im Frühjahr 2006 zum Thema „Stiftungen“ veranstaltet.